

Pressemitteilung

Tunnel für Dresdner Bahn in greifbarer Nähe

Der Tunnel für die Dresdner Bahn durch Lichtenrade scheint in greifbare Nähe gerückt zu sein. Laut Medienberichten hat sich jetzt auch Bahnchef Rüdiger Grube für die von den Lichtenradern seit 15 Jahren geforderte Tunnellösung ausgesprochen. „Jetzt sollten alle Beteiligten schnellstens Nägel mit Köpfen machen und die Deutsche Bahn AG beim Wort nehmen.“, so Frank Behrend, Vorsitzender des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümervers eins Berlin-Lichtenrade e.V., dem auch zahlreiche an der Bahntrasse ansässige Grundstückseigentümer angehören. „Als erstes ist das Planfeststellungsverfahren für den ebenerdige Ausbau zu beenden. Und dann müssen sich Bahn, Bund und Berlin über die Kostentragung einigen und die Gelder auch verbindlich in die Haushalte einstellen. Es darf kein Hintertürchen offen bleiben, um die Lichtenrader in einigen Jahren doch mit einer ebenerdigen Bahntrasse zu überraschen.“